

Kurzfassung

Hydrologische Bedingungen und Entwicklungen. In: P.C. Werner, F.-W. Gerstengarbe, W. Lahmer, P. Lasch, F.Suckow, F. Wechsung (2005). Klima, Klimaveränderungen und deren Auswirkungen im Gebiet der Märkischen Eiszeitstraße zwischen 1951 und 2055. Entdeckungen entlang der Märkischen Eiszeitstraße, Nr. 10, Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Märkischen Eiszeitstraße e.V., Eberswalde 2005, ISSN 0340-3718.

Bearbeiter: W. Lahmer (PIK)

Autor Kurzfassung: W. Lahmer

In Zusammenhang mit möglichen Klimaänderungen spielt die Sorge um die Wasserverfügbarkeit und -qualität eine Schlüsselfunktion. Die zunehmenden Ansprüche an die begrenzt verfügbaren Wasserressourcen erfordern auch in unseren Breiten eine umweltverträgliche und nachhaltige Bewirtschaftung der Ressource Wasser. Unter dem Aspekt, dass für Brandenburg (und Ostdeutschland generell) in Zukunft eine zunehmende Trockenheit prognostiziert wird, wird die Frage diskutiert, welche Tendenzen der Wasserhaushalt im Gebiet der Eiszeitstraße gegenwärtig zeigt, wie sich diese Tendenzen unter Annahme eines Klimawandels verstärken werden und welche Auswirkungen mittel- bis langfristig zu erwarten sind.

Die hydrologischen Untersuchungen zeigen, dass die Region der Eiszeitstrasse bereits heute deutliche Spuren eines sich ändernden Klimas aufweist. Die durchgeführten Trendanalysen deuten auf erhebliche Auswirkungen auf den regionalen Wasserhaushalt bereits in den vergangenen Jahren hin, welche sich unter der angenommenen Klimaänderung noch erheblich verstärken. Deutlich wird vor allem der Einfluss vergleichsweise kleiner Änderungen meteorologischer Parameter (insbes. Temperatur und Niederschlag) auf Wasserhaushaltsgrößen wie Verdunstung, Grundwasserneubildung oder Gebietsabfluss – ein deutliches Indiz für die starken Nichtlinearitäten in natürlichen Systemen und die dort ablaufenden Prozesse.